

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 9/2020



Sitzung des Gemeinderates vom
Montag, 29. Juni 2020, 18:00 Uhr, Turnhalle Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluop, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Urs Schweizer, Finanzen (US) Susamma von Sury-von Büssy, Generationen, Soziales (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Rööfli
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	
Kommissionen	Ab 19.30 Uhr: WUK, Roger Schenker BPVK, Heinrich Würgler KVK, Hong Truninger FIKO, Alain Nanzer Wahlbüro, Ingrid Würgler Schulleitung, Rebekka Vetsch - ab 18.00 Uhr OPK, Theo Schnider - ab 19.00 Uhr
Gäste	Ab 18:00 Uhr Ronald Huber, Aarplan Architekten Reto Vescovi
Medien	Solothurner Zeitung

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019 Stand der Dinge, Information von Aarplan Architekten	R. Huber
4 Betreuungsangebot (Tagesstruktur) Personelles Neue Anstellungsverträge, nicht öffentlich	GP/R. Vetsch
5 Finanzplan Finanzplan 2021 - 2025	US/FV
6 Perspektive Region Solothurn - Grenchen Nachtragskredit	GP

- | | | |
|----|--|---------------|
| 7 | Diverses
Umfrage | GP/GR |
| 8 | Ortsplanungsrevision SKOP-11, Feldbrunnen-St. Niklaus
a) Information zu Einspracheverhandlungen
b) Beschluss zu Einsprachen, nicht öffentlich | Theo Schnider |
| 9 | Aus den Ressorts und Kommissionen, nicht öffentlich
Sitzung mit Kommissionspräsidien
Infos und Anliegen aus den Kommissionen/Ressorts | Alle |
| 10 | Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
Anweisung | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur letzten Sitzung vor den Sommerferien. Insbesondere Schulleiterin Rebekka Vetsch sowie Reto Vescovi und Architekt Ronald Huber zu T3. Ingrid Würzler, Präsidentin des Wahlbüros, hört während T3 zu und verlässt dann die Sitzung bis zu T9 wieder.

Theo Schnider wird ab T8 und alle anderen Kommissionspräsidenten ab T9 erwartet.

Auch diese Sitzung findet aufgrund der vielen Gäste und der Abstandsregeln wegen Corona in der Turnhalle statt. Besten Dank an Michel Steiner für die Vorbereitung.

Traktandenliste:

Um die Gäste nicht warten zu lassen, wird das Protokoll der letzten Sitzung erst später behandelt (Protokoll gem. Traktandenliste), womit der GR einverstanden ist.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist**.

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 08/2020 vom 8. Juni 2020 wird einstimmig genehmigt.

T 3	Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019
B 0	Stand der Dinge, Information von Aarplan Architekten

Ronald Huber, Aarplan Architekten AG, informiert (Präsentation):

In zwei Sitzungen des Begleitgremiums und einer weiteren mit der Lehrerschaft wurden die Pläne besprochen und mit den Bedürfnissen und Abläufen der Schule abgeglichen.

Auf den präsentierten Plänen von Aarplan sind die geplanten Umbauten und der Anbau rot gekennzeichnet.

Im UG ist von Norden ein separater Eingang mit Windfang für den Kindergarten geplant. Dieser erhält zudem einen zusätzlichen Gruppenraum, eine separate Garderobe, ein neues kindertaugliches WC, eine kleine Küchenzeile sowie einen Materialraum. Die Vorgaben des Kantons bezüglich Raumgrösse werden eingehalten, eher aber jeweils am unteren Limit. Eine interne Verbindung zur Schule ist weiterhin gegeben.

Der neue Werkraum weist eine Grösse von 71 m² auf. Der neue Lift kann im UG nur durch diesen Raum erschlossen werden, was aber auch von Procap akzeptiert wird, da es sich um eine Sanierung/Erweiterung und keinen gesamten Neubau handelt.

Ein weiterer genügend grosser Raum steht dem Schulhauswart zur Verfügung (ehem. Werkraum). Dieser ist vom Lift her gut erreichbar, auch mit Reinigungsmaschinen.

Im OG, visavis der bestehenden Klassenräume, sind 3 zusätzliche Gruppenräume à ca. 20 m² sowie ein weiterer kleiner Raum für spezielle Förderung (lediglich 1 Schüler und 1 Lehrperson) vorgesehen. Der Gang mit den Schülergarderoben verliert durch den Anbau seine Fenster. Um Licht zu bekommen sind Oberlichter im Dach eine Möglichkeit, solange die Kosten im Verhältnis bleiben. Sollten sie aber technisch oder statisch nicht realisierbar sein, müssten andere Möglichkeiten geprüft werden.

Die Eingangshalle wird im hinteren Teil etwas offener durch den neuen Zugang zum Lift (Aussenwand mit Fenstern fällt weg).

Nördlich des Anbaus wird aufgrund der Niveauunterschiede eine Rampe nötig sein.

Bei den Toilettenanlagen wird ein behindertengerechtes WC eingebaut. Kleinere Renovationen und der Einbau von Trennwänden verhindern künftig einen direkten Einblick in die Garderoben und Duschen.

Der Bereich der Umziehkabinen für die Lehrerschaft und des Logopädiezimmers wird renoviert und die Trennwand zum Gang abgerissen, um die Bereiche zu verbinden und aufzuwerten.

Der Geräteraum wird wieder vollumfänglich als solcher genutzt werden können, da der heute abgetrennte Bereich für den Schulhauswart nicht mehr nötig sein wird.

Die Fassadensanierung ist kostenmässig noch nicht konkret geplant. Ein Thema wird diesbezüglich die Erdbebensicherheit sein.

Wenn der GR heute seine Zusage zum Konzept gibt, wird Aarplan die Kostenberechnungen erarbeiten.

Das Begleitgremium hat das Konzept eingehend diskutiert. Die Massnahmen sind zweckmässig und beinhalten keinen Luxus. Ganz genaue Pläne und v.a. Kosten müssen noch erarbeitet werden.

Der separate Eingang für den Kindergarten war auf den ursprünglichen Plänen nicht vorgesehen.

Auf die Frage nach den zusätzlichen Kosten bestätigt Ronald Huber, dass man wirtschaftlich unterwegs sei. Er ist der Meinung, dass zuerst das Optimum geprüft und erst eingespart werden soll, wenn es aufgrund des Budgets nötig würde. Die Abläufe im Schulhaus sind im Konzept gut geplant, was auch Reto Vescovi bestätigt.

GR Beschluss:

Der GR nimmt das Konzept zustimmend zur Kenntnis und beauftragt Aarplan Architekten AG einstimmig, die Kostenberechnung vorzunehmen.

Zeitplan:

Kurz vor den Herbstferien 2020 wird eine Kostenprognose vorliegen, welche Ronald Huber dem GR präsentieren wird (voraussichtlich am 21.09.2020).

Die Kreditgenehmigung an der Gemeindeversammlung im Dezember ist realistisch.

Reto Vescovi, Ronald Huber sowie Ingrid Würzler verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

T 4	Betreuungsangebot (Tagesstruktur) Personelles
B 0	Neue Anstellungsverträge

Personelle Anliegen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

T 5	Finanzplan
B 0	Finanzplan 2021 - 2025

Ausgangslage/Erwägungen der FIKO:

Mitte 2020 ist die Gemeinde finanziell gut positioniert. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs für die Schulhaussanierung könnte sich dies in den nächsten Jahren ändern. Zudem wird befürchtet, dass die Corona Pandemie und der damit verbundene wirtschaftliche Einbruch auch auf Feldbrunnen finanzielle Auswirkungen haben wird. Die FIKO hat den Finanzplan 2020 – 2024 zusammen mit der FV eingehend beraten und 3 Szenarien mit folgenden Annahmen ausgearbeitet:

1. Kennzahlen bei einer Steueranlage von 72% und dem vom GR bewilligten Investitionsplan, moderates Wachstum der Steuereinnahmen von 1% p.a.
2. Kennzahlen bei einer Steueranlage von 72% und dem vom GR bewilligten Investitionsplan, wobei ein Steuerrückgang von 8% im 2021 und Mindereinnahmen von 4% im 2022 angenommen wurden.
3. Kennzahlen bei einer Steueranlage von 75% ab 2022 und dem vom GR bewilligten Investitionsplan, wobei ein Steuerrückgang von 8% im 2021 und Mindereinnahmen von 4% im 2022 angenommen wurden.

Die Szenarien 2 und 3 zeigen auf, dass die zusätzliche Verschuldung der Gemeinde durch das Schulhausprojekt sowie die zu erwartenden Auswirkungen durch Corona den finanziellen Handlungsspielraum stark einschränken und die positiven finanziellen Kennzahlen deutlich verschlechtern werden.

Um eine hohe Verschuldung zu vermeiden, muss die Gemeinde sonstige Investitionen reduzieren resp. verschieben und/oder höhere Einnahmen in Betracht ziehen.

Detaillierte Ausführungen, Tabellen, Grafiken und Analysen liegen dem GR schriftlich vor.

Empfehlung (Antrag) der FIKO:

Aufgrund dieser 3 Szenarien und deren Analyse, empfiehlt die FIKO dem GR folgende Massnahmen:

- Für das Budgetjahr 2021 empfehlen wir keine Änderungen der Steuersätze für natürliche und juristische Personen
- Überarbeitung und Anpassung des Finanzplans, sobald genauere Investitionszahlen des Schulhausprojektes bekannt sind (Ende Q3, Anfang Q4; für Budgetgemeindeversammlung)
- Sorgfältige Beobachtung der finanziellen Situation der Gemeinde und regelmässige Überprüfung der Annahmen in diesem Finanzplan
- Bei negativer Entwicklung der Steuererträge muss für die Jahre 2022 bis 2025 eine Steuererhöhung um einige Prozentpunkte in Erwägung gezogen werden.

Diskussion:

Es wird davon ausgegangen, dass die Investitionen 2021 noch aus eigener Kraft resp. ohne zusätzliche Massnahmen getätigt werden können.

Beschluss:

Der GR genehmigt den Antrag der FIKO sowie den Investitions- und Finanzplan unter Einbezug der 3 dargestellten Szenarien einstimmig. Im Herbst, wenn konkrete Zahlen betreffend Schulhauserweiterung/-sanierung und Auswirkungen wegen Corona vorliegen, ist eine Überarbeitung angezeigt.

T 6	Perspektive Region Solothurn - Grenchen
B 0	Nachtragskredit

Ausgangslage:

Die Corona-Krise mit dem Lockdown und den weiteren vom Bund getroffenen Massnahmen haben sehr starke Auswirkungen auf die PERSPEKTIVE Solothurn-Grenchen. Während 8 Wochen waren alle arbeitsmarktlichen Programme, ausser dem Hauslieferdienst Collectors, eingestellt. PERSPEKTIVE ist aber für die Finanzierung der ambulanten Suchthilfe auf die Erträge aus diesen Arbeitseinsätzen angewiesen. Seit dem 19. Mai ist die PERSPEKTIVE zwar wieder aktiv, die Situation erholt sich aber nur langsam.

Da die Einrichtungen beim Restaurant Adler (ambulante Suchthilfe mit kontrollierter Drogenabgabe) zu knapp sind, um die geforderten Abstandsregeln einzuhalten, muss ein Provisorium bezogen werden. Die Fa. Glutz AG stellt der PERSPEKTIVE dazu, gegen einen symbolischen Mietzins, für 3 Monate ein Grundstück an der Obachstrasse zur Verfügung. Die neu errichteten Zelte werden durch die Stadt Solothurn mit Strom und Wasser erschlossen. Dies bedeutet zusätzliche Kosten von Fr. 90'000.00, welche noch steigen könnten, sollten die Auflagen des BAG per Ende September immer noch den heutigen entsprechen.

Der Vorstand des Vereins PERSPEKTIVE Solothurn-Grenchen hat deshalb beschlossen, die Gemeinden frühzeitig zu informieren und um finanzielle Soforthilfe anzufragen. Die Trägergemeinden in den Bezirken Solothurn, Bucheggberg, Wasseramt und Lebern werden gebeten, für die Jahre 2020 und 2021 einen zusätzlichen Beitrag von Fr. 1.00 pro Kopf zu leisten, um den durch Corona bedingten Schaden zu reduzieren.

Erwägungen/Diskussion:

Die Gesamtkosten für Feldbrunnen wären gem. FV aktuell bei Fr. 992.00.

Bei der PERSPEKTIVE handelt es sich um eine von den Gemeinden beauftragte Institution.

Beschluss:

Der GR stimmt dem Antrag einstimmig zu und genehmigt einen Beitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner.

T 7	Diverses
B 0	Umfrage

Wohnen am Dorfplatz AG:

Benützung Vereinslokal

Die Wohnen am Dorfplatz AG beantragt beim GR eine einmalige Benützung des Vereinslokals für eine ausserordentliche Generalversammlung (nur ein Traktandum) ohne Apéro.

Ergänzung:

Die Gemeinde verfügt über ein Reglement über die Benutzung des Vereinslokals (ehem. Feuerwehrlokal). Im Anhang des Reglements steht eine abschliessende Liste aller Vereine, die berechtigt sind, die Räumlichkeiten zu nutzen. Diese wurde erstellt, da aus Rücksicht auf die Anwohner verhindert werden musste, dass das Vereinslokal zum Partylokal wird, denn es wurde immer mehr für private Anlässe gemietet.

Will heute jemand das Lokal einmalig mieten oder in der Liste im Anhang zum Reglement aufgenommen werden, muss er dies beim GR beantragen.

Der Gemeinderat ist einverstanden, dass die Wohnen am Dorfplatz AG einmalig das Vereinslokal/ehem. Fw-Magazin für ihren Anlass benützen kann. Die Schutzmassnahmen wegen Corona müssen eingehalten werden.

Zustandsprotokoll

Die Gemeinde wartet noch immer auf eine Bilanzierung und Nachkontrolle mit Auflistung der Änderungen zum Zustandsprotokoll vor dem Bau Wohnen am Dorfplatz. apa hat diesbezüglich bereits mit Architekt Pascal Steiner korrespondiert.

Er hat mitgeteilt, dass dies noch nicht existiert. Die Werk- und Umweltkommission braucht diese Analyse für die Strassen GB Nr 90011 und 90013 **innert Monatsfrist**, da im August der Deckbelag eingebaut wird und allfällige Sanierungen vorher stattfinden müssten.

Die Bilanzierung zur Liegenschaft Baselstrasse 16 soll ebenfalls innert nützlicher Frist eingereicht wird. apa bittet René Garo, dies so in Auftrag zu geben.

Glace-Velo in der Gemeinde

Die Gemeinde wurde von Herrn Andreas Buchser angefragt, ob er mit einem Glace-Velo auf Gemeindegebiet (vorwiegend Aareraum) Glace verkaufen dürfe. apa hat beim Kanton Abklärungen getroffen: Grundsätzlich braucht er keine Bewilligung, er muss aber bei der Lebensmittelkontrolle angemeldet sein. Ein entsprechender Beleg muss vorgelegt werden können.

Bedenken bestehen im GR wegen der Abfallproblematik.

Beschluss:

Grundsätzlich hat der GR nichts gegen den Verkauf von Glace. Dies soll aber vorwiegend im Aareraum geschehen und mit Hinweis auf die Litteringproblematik. Aus Rücksicht zum Restaurant Buchser Bar und Chuchi, welches selber Glace verkauft, soll er nicht im Bereich Dorf-/Spielplatz/Zentrum verkaufen. apa informiert Andreas Buchser entsprechend.

Swisscom:

Wiederum sucht die Swisscom Antennenstandorte auf Gemeindegebiet. Bereits wurden diverse Privatpersonen (Sandmatt, Längacker, Rötistrasse) angeschrieben. Die Gemeinde wurde betreffend Standort Schulgebäude angefragt.

Erwägungen/Beschluss:

Das Schulhaus als Standort für eine Funkantenne kommt für den GR nicht in Frage.. Andererseits wird ein besserer Handyempfang von sehr vielen Einwohnern gewünscht.

Das Zonenreglement regelt klar, in welchen Zonen (Kaskadensystem) eine Antenne möglich ist. Nach wie vor wäre der Standort am östlichen Dorfeingang eine Option. apa informiert die Swisscom entsprechend.

Umfrage Ressorts:

Infrastruktur:

Räumlichkeiten im Schulhaus, Jugend 32: Präsidentin Julia Zbinden konnte noch nicht erreicht werden.

Soziales/Generationen:

SvS macht darauf aufmerksam, dass die **Signalisation Dorfmuseum** aus offensichtlichen Gründen entfernt werden muss. Die WUK wird entsprechend beauftragt.

Nach wie vor beobachtet sie viel Verkehr auf dem Längweg. Auch viele ausserkantonale Fahrzeuge benützen die Strasse trotz Fahrverbot. Es habe einige Reklamationen von Fussgängern gegeben.

Ausserdem informiert sie, dass das Littering im Bereich der Schlosstreppe sehr stark zugenommen hat. Jugendliche würden sogar die Schlossmauer überqueren und in den Garten eindringen. Das ist Hausfriedensbruch, sie habe bereits zweimal die Polizei informiert.

Sporadische Polizeikontrollen würde auch der GR sehr begrüessen. Apa informiert die Kantonspolizei.

Bildung:

Im November 2019 wurden die Lehrerpensen für das Schuljahr 2020/21 dem Volksschulamt gemeldet und von diesem bewilligt. Da ein Schüler repetieren muss, ergibt sich eine neue Situation aufgrund der Klassengrössen. Neu ergeben sich 2 reduzierte und 1 volles Lehrpensum. Die Reduktion war aber nur wegen eines Lehrerwechsels möglich, denn normalerweise wäre eine Anpassung zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich.

<p>T 8 B 0</p>	<p>Ortsplanungsrevision SKOP-11, Feldbrunnen-St. Niklaus a) Information zu Einspracheverhandlungen b) Beschluss zu Einsprachen, nicht öffentlich</p>
--------------------	---

Theo Schnider informiert:

Es hat lediglich eine Verhandlung mit einem Einsprecher stattgefunden. Die übrigen drei Einsprecher hatten auf eine Einspracheverhandlung verzichtet.

Die Einsprachen und Beschlüsse wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Die Einsprecher werden persönlich informiert.

<p>T 9 B 0</p>	<p>Aus den Ressorts und Kommissionen Sitzung mit Kommissionspräsidenten Infos und Anliegen aus den Kommissionen/Ressorts</p>
--------------------	---

Alle Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten sind eingetroffen. apa begrüsst auch sie herzlich zur heutigen Sitzung. Wegen Corona findet das Treffen heuer ebenfalls erst vor den Sommerferien statt, anstatt wie gewünscht bereits im Frühling und dann nochmals im Herbst.

apa: Präsentation Behördenstrukturüberprüfung (Powerpoint)

Die GP präsentiert den Anwesenden die Ergebnisse aus den Anfang Jahr geführten Interviews, sowie die daraus resultierenden bereits gefällten GR-Entscheide.

Legislaturziele 2017 – 2021

Die Gemeinde ist grundsätzlich gut unterwegs.

Finanzen: Feldbrunnen ist nicht mehr ganz steuergünstigste Gemeinde im Kanton. Es wird befürchtet, dass Corona auch auf die Gemeindefinanzen Auswirkungen haben wird.

Schule Bildung: Der gesamten Schule und der Schulleitung wird für ihre Arbeit während der Coronakrise ein grosses Lob ausgesprochen.

Gesellschaft: Insbesondere die Aktion Adventsfenster, aber auch andere Anlässe sind sehr wertvoll für das Dorfleben. Gute Arbeit von KVK und Dorfvereinen sowie anderen Organisatoren/-innen von Anlässen.

Alle Präsidenten und Präsidentinnen der Kommissionen haben nun die Gelegenheit, ihre Anliegen zu unterbreiten und den GR zu informieren. Auf ein öffentliches Protokoll wird verzichtet.

apa dankt allen für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Im Anschluss gibt's Sandwiches und ein Glas Wein.

T 10	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	Anweisung

Wer	Wofür	Wieviel
Thomas Schluop	15.06.2020 Einspracheverhandlung Ortsplanungsrevision	1 Sitzungsgeld
Theo Schnider	15.06.2020 Einspracheverhandlung Ortsplanungsrevision	1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 21:00

Nächste Sitzungen/Anlässe: Montag, 17. August 2020



Die Gemeindepräsidentin



Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin
T8 Theo Schnider, OPK
T9 Alle Kommissionspräsidenten